Recruiting und Arbeitsrecht Masterclass

Arbeitsrecht & Compliance im HR · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	8 Monate in Vollzeit oder 16 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 030 22027283
E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de
Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Das Rekrutieren und Halten guter Mitarbeitender ist eine Kunst. Und insbesondere aktuell, in einer Zeit, in der viele Bereiche vom Fachkräftemangel betroffen sind, extrem wichtig für Unternehmen. Erfolgreiches Mitarbeitendenmanagement hat bereits einigen Unternehmen zum Wettbewerbsvorteil verholfen. Denn die Herausforderungen des Fachkräftemangels, des demografischen Wandels und der Digitalisierung beschleunigen den War for Talents im Recruiting. Du bist Dir dessen bewusst - und machst den Unterschied. Dank Deiner Online-Weiterbildung Recruiting und Arbeitsrecht Masterclass.

Du lernst, wie Du Dein Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber positionierst und Deine Recruiting-Aktivitäten professionalisierst. Darüber hinaus erhältst Du Einblicke in die Aspekte des Arbeitsrechts und lernst, wie Du Talente findest, förderst und bindest. Mit Deiner Online-Weiterbildung Recruiting und Arbeitsrecht Masterclass bist Du bereit, um die Chancen des modernen Personalmanagements zu nutzen. Denn Du befasst Dich mit Employer Branding und Recruiting, Talentmanagement und Personalentwicklung sowie mit dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht. Du lernst, wie Du mit Big Data sowie People Analytics umgehst und ethische und wertebasierte Entscheidungen triffst. Darüber hinaus erhältst Du Einblicke in die Persönlichkeitspsychologie und lernst, Mitarbeitende zu verstehen und zu fördern. Nach Deinem Abschluss bist Du in der Lage, fundierte HR-Entscheidungen zu treffen und Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen. Mit dieser Weiterbildung setzt Du den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere im Personalmanagement.

Nach Deiner Online-Weiterbildung Recruiting und Arbeitsrecht Masterclass bist Du in der Lage, Unternehmen bei der Personalgewinnung und -bindung zu unterstützen sowie rechtliche Fragestellungen souverän zu klären. Da der Kampf um talentierte Mitarbeitende immer größer wird, ist Deine Expertise am Arbeitsmarkt von heute und morgen gefragt.

02 Lehrplan & Module

1. Talentmanagement und Personalentwicklung

Der demographische Wandel in Deutschland zwingt Unternehmen aktuell dazu, Talente zu finden, zu fördern, weiterzuentwickeln und zu binden. Das Personalmanagement ist folglich mit der kontinuierlichen Aufgabe konfrontiert, sowohl das Talentmanagement als auch die damit eng verbundene Personalentwicklung so zeitgemäß und effizient wie möglich zu gestalten. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug zur Umsetzung von Talentmanagement- und Personalentwicklungs-Aktivitäten zu vermitteln.
Kursinhalte
Grundlagen von Talentmanagement und Personalentwicklung Begriffe und Definitionen
Rechtliche Grundlagen
Der demographische Wandel
Ethische Rahmenbedingungen
Kompetenz- und Performance-Management Kompetenz- und Skill-Management
Performance und Potential
E-Learning und Blended Learning Besonderheiten und Rahmenbedingungen
Planung, Ausgestaltung und Kontrolle
IT-Grundlagen
Management Development Leadership Development
360°-Feedbacks
Coaching und Mentoring
Talent Relationship Management Zielgruppendefinition
Arbeitgeberversprechen
Suchstrategien
Kandidatenbindung
Organisatorische Implementierung Verantwortlichkeiten und Struktur
Rolle der Führungskräfte
IT-Systeme für Talentmanagement und Personalentwicklung
Talentmanagement und Personalentwicklung in Großunternehmen und KMUs am Beispiel der Banken
Erfolgskontrolle von Talentmanagement und Personalentwicklung Kennzahlen und KPIs
Problematik der Erfolgskontrolle
Internationales Talentmanagement und internationaler Personalentwicklung Internationale Personalentwicklung
Ein Anwendungsbeispiel: ABB Talentmanagement und Personalentwicklung bei ABB
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fallstudie

2. Persönlichkeitspsychologie

Der Mensch im wirtschaftlichen und unternehmerischen Umfeld ist der zentrale Gegenstandsbereich der Wirtschaftspsychologie. Er setzt sich mit der Erforschung, der Analyse und dem Verstehen des Verhaltens, des Denkens, des Fühlens und des Erlebens von Menschen in diesem Kontext auseinander.
Menschen nehmen das Verhalten anderer Menschen und eigenes Erleben und Verhalten durch die subjektive Brille des Alltags wahr. Sie haben Vorstellungen darüber, was die Persönlichkeit eines Menschen ausmacht, wie Persönlichkeit entsteht und suchen nach Erklärungen für auffälliges Verhalten und auffällige Persönlichkeiten. Dabei wollen Menschen verstehen, was Andere zu extremem Verhalten veranlasst.
Der Kurs vermittelt Studierenden ohne psychologisches Vorwissen den Zugang zum Konstrukt der Persönlichkeit sowie methodisch-theoretisches Wissen zu seiner Erfassung. Er beleuchtet die Faktoren zur Entwicklung von Persönlichkeit und geht auf das Erkennen und die Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten ein. Zusätzlich wird ein Verständnis für die Bedeutung der psychischen Gesundheit in Verbindung mit Arbeit aufgebaut und wesentliche Konzepte zur psychischen Gesundheit in der Arbeit aufgezeigt.
Kursinhalte
Persönlichkeit – Konstrukt und Theorien Begriffsbestimmung
Psychoanalytischer Ansatz
Humanistischer Ansatz
Lerntheoretischer Ansatz
Kognitiver Ansatz
Methoden zur Persönlichkeitsforschung Selbsteinschätzung und Fremdbeschreibung
Fragebogen
Verhaltensbeobachtung und verhaltensbasierte Einschätzung
Testverfahren
Eigenschaftsorientierte Ansätze und Modelle Temperament
Trait-Modell
Fünf-Faktoren-Modell der Persönlichkeit
Praktische Anwendung: NEO-FFI und NEO-PI-R
Spezifische Persönlichkeitskonstrukte Das Selbst
Intelligenz
Kreativität
Kompetenzen
Persönlichkeitsentwicklung Genetische Einflüsse und Umwelteinflüsse
Stabilität und Veränderbarkeit
Störungsbilder der Persönlichkeit und Merkmale Psychische Störungen
Persönlichkeitsstörungen
Therapieformen zur Behandlung von Störungsbildern Psychotherapie
Verhaltenstherapie
Kognitive Therapie
Humanistische Therapie
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

3. Employer Branding und Recruiting

Der demographische Wandel in Deutschland führt dazu, dass Unternehmen stärker denn je gezwungen sind, sich am Arbeitsmarkt als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren und die Recruiting-Aktivitäten zunehmend zu professionalisieren. Nur diejenigen Organisationen, denen es gelingt, sich den Zugang zu qualifizierten Mitarbeitern am externen Arbeitsmarkt mit Instrumenten des Employer Branding zu sichern, werden langfristig erfolgreich sein können. Nach dem ersten Kontakt zu potenziellen neuen Mitarbeitern ist es erfolgskritisch, den Recruitingprozess effektiv zu gestalten, um bei Bewerbern einen professionellen Eindruck zu hinterlassen und ihn aus Unternehmenssicht effizient zu verfolgen und Erfolge zu messen. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug zur Umsetzung von Employer Branding- und Recruiting-Aktivitäten zu vermitteln.
Kursinhalte
Personalmarketing im HR-Management Veränderung in der Personalarbeit
Definition und Grundvoraussetzungen erfolgreichen Personalmarketings
Employer Branding – die Arbeitgebermarke als Zentrum des Personalmarketings
Entwicklung einer Employer Brand Komponenten einer Arbeitgebermarke
Vorgehen zur Arbeitgebermarkenbildung
Die Employer Branding-Strategie
Kommunikation im Employer Branding Employer Branding und Talent Attraction
Strategien zur Kommunikation der Arbeitgebermarke
Recruiting Formen des Recruiting
Der Recruiting-Prozess
Methoden der Personalauswahl
Zusammenarbeit mit Personalberater:innen
Recruiting- und Kommunikationskanäle Candidate Experience und Bewerbermanagement
E-Recruiting: Recruiting-Kanäle online
Recruiting-Kanäle offline
Internationales Recruiting und Employer Branding Recruiting und Employer Branding aus globaler Perspektive
Globales Talentmanagement
Messbarkeit von Employer Branding und Recruiting Messbare Erfolgsfaktoren im Employer Branding
Messbare Erfolgsfaktoren im Recruiting
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

4. People Analytics und Big Data

Wissenschaft und Praxis sind sich einig: Auf dem Weg zu einem digitalen Personalmanagement wird das Thema People Analytics zu einem der wichtigsten Bausteine eines zukunftsfähigen Personalmanagements. HR-Entscheidungen sollten datengestützt und evidenzbasiert auf Basis von externen und auch unternehmensbezogenen empirischen Analysen von Big Data getroffen werden und so Intuition und Erfahrung der Personaler ergänzen. Der Kurs People Analytics und Big Data vermittelt die dazu notwendigen Kenntnisse, um eine fundierte Einschätzung der Möglichkeiten und Grenzen sowie der Anwendungsfelder und eine konkrete Umsetzung in der Praxis zu ermöglichen.
Kursinhalte
Grundlagen von People Analytics und Big Data Definition, Abgrenzung und Einordnung
Ziele von People Analytics
Anwendungsfelder von People Analytics
Möglichkeiten und Grenzen von People Analytics
Grundlagen des Personalcontrollings Definition, Abgrenzung und Einordnung
Kennzahlen und Kennzahlensysteme
Strategisches Personalcontrolling
Operatives Personalcontrolling
Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen Datenschutz und Datensicherheit
Betriebliche Mitbestimmung
Ethische Aspekte
Technologische und statistische Rahmenbedingungen IT-Systeme, -Tools und -Infrastruktur
Datenanalyse und -modellierung
Einführung von People Analytics Anforderungen an das HR-Management
Anforderungen an Führungskräfte
Organisation und Verantwortlichkeiten
Prozessuale Umsetzung und People Analytics-Projekte
People Analytics und Big Data in der Praxis Anwendungsbeispiel 1
Anwendungsbeispiel 2
Anwendungsbeispiel 3
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

5. Individuelles Arbeitsrecht

Den Studierenden soll vermittelt werden, dass Arbeitnehmer wegen ihrer persönlichen Abhängigkeit gegenüber dem Arbeitgeber durch die arbeitsrechtlichen Vorschriften besonders geschützt werden sollen. Die Begründung des Arbeitsverhältnisses durch Ausschreibung, das Vorstellungsgespräch und das Fragerecht des Arbeitgebers wird auf der Ebene der Vertragsanbahnung dargestellt. Die Studierenden werden lernen, dass auch bei Abschluss des Arbeitsvertrages der Grundsatz der Vertragsfreiheit gilt, dieser aber wiederum zum Schutz des Arbeitnehmers zahlreiche Einschränkungen erfahren hat. Als besondere Arbeitsverhältnisse lernen Studierende das befristete Arbeitsverhältnis, das Probearbeitsverhältnis und das Leiharbeitsverhältnis kennen. Den Studierenden soll der Zusammenhang zwischen Lohn und Arbeit vermittelt werden. Sie lernen den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz, den Annahmeverzug des Arbeitgebers, die persönlichen Hinderungsgründe des Arbeitnehmers, das Betriebsrisiko und die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfalle kennen. Ihnen wird dann die Haftung im Arbeitsrecht auf Schadensersatz und insbesondere die Haftungsprivilegierung des Arbeitnehmers dargestellt. Im Mittelpunkt des Kurses steht die Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Vertragsaufhebung, ordentliche und außerordentliche Kündigung und die Änderungskündigung. Der besondere Kündigungsschutz von Schwangeren, Eltern, Auszubildenden, Vertretern der Arbeitnehmerseite und Schwerbehinderten, insbesondere aber die Einzelheiten des Kündigungsschutzes durch das Kündigungsschutzgesetz werden den Studierenden ebenfalls vermittelt. Am Ende des Kurses werden der Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage dargestellt.
Kursinhalte
Die Parteien im Arbeitsrecht Arbeitnehmer
Besondere Arten von Arbeitnehmern
Sonstige Personen
Arbeitgeber
Die Begründung des Arbeitsvertrages Die Ausschreibung und das Diskriminierungsverbot
Das Vorstellungsgespräch
Verschulden bei Vertragsanbahnung
Abschluss und Mängel des Arbeitsvertrages Grundsatz und Grenzen der Vertragsfreiheit
Anfechtung des Arbeitsvertrages
Nichtigkeit des Arbeitsvertrages
Lehre vom faktischen Arbeitsverhältnis
Besondere Arbeitsverhältnisse Das befristete Arbeitsverhältnis
Das Probearbeitsverhältnis
Das Leiharbeitsverhältnis
„Ohne Arbeit kein Lohn“: Grundsatz und Ausnahmen Grundsatz: „Ohne Arbeit kein Lohn“
Ausnahmen aus Umständen, die in der Person des Arbeitnehmers liegen
Befreiung von der Arbeitspflicht aus sonstigen Gründen
Die Haftung auf Schadensersatz Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber
Schädigung Dritter durch den Arbeitnehmer
Die Haftung bei Arbeitsunfällen
Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses Die ordentliche Kündigung
Die außerordentliche Kündigung
Weitere Beendigungsmöglichkeiten Der Aufhebungsvertrag
Die Änderungskündigung
Kündigungsschutz nach dem KSchG Anwendbarkeit des KSchG
Soziale Rechtfertigung der Kündigung
Soziale Rechtfertigung im Einzelfall
Der Arbeitsprozess Die Arbeitsgerichtsbarkeit
Die Kündigungsschutzklage
Weiterbeschäftigung, Wiedereinstellung und Abfindung
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

6. Seminar: Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht

Es werden aktuelle Themen zu Entwicklungen im kollektiven Arbeitsrecht behandelt, beispielsweise das Betriebsverfassungsrecht, die Wahl und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats oder das Koalitions- und Tarifvertragsrecht, Streik und Aussperrung. Die Studierenden erschließen sich hierzu eigenständig Wissen über die jeweiligen wissenschaftlichen und praxisrelevanten Fachthemen. Ihre Aufgabe besteht in der Auswahl und Formulierung einer aktuellen und praxisrelevanten Fragestellung. Im Mittelpunkt stehen arbeitsrechtliche Quellen wie Gesetzgebung, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen sowie Recherche in der Rechtsprechung und die Verwertung aktueller Literatur.
Kursinhalte
Die Themen beziehen sich auf alle Bereiche des Koalitions- und Tarifvertragsrechts wie Koalitionen, Koalitionsfreiheit, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften, Tarifparteien, Tarifvertrag, Auslegung und Wirkung von Tarifnormen, Tarifeinheitsgesetz, Arbeitskampf und Schlichtung, Streik und Aussperrung sowie alle Bereiche des Betriebsverfassungsrechts wie Organe der Betriebsverfassung, Wahl und Schutz des Betriebsrats, Stufen der Beteiligungsrechte des Betriebsrats, Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede, Beteiligung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Seminararbeit

7. Seminar: Arbeitsrecht in der Personalentwicklung

Im Zusammenhang mit Personalentwicklung in Unternehmen wird über rechtliche Problemstellungen wenig gesprochen. Dabei spielen sowohl individualrechtliche Verpflichtungen als auch kollektivrechtliche Aspekte eine wesentliche Rolle. Zu den individualrechtlichen Themen gehören unter anderem die rechtlichen Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers. Die Bestandteile des Arbeitsvertrags, aber auch Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen sind dabei näher zu betrachten. Darüber hinaus gilt es, unter anderem die Besonderheiten für schwerbehinderte Mitarbeiter, befristet Beschäftigte und Leiharbeiter im Kontext der arbeitsrechtlichen Bestimmungen in Hinblick auf die Personalentwicklung zu analysieren. Bei den kollektivrechtlichen Aspekten sind die Themen der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte von Bedeutung.
Kursinhalte
Im Seminar „Arbeitsrecht in der Personalentwicklung“ setzen sich die Studierenden mit den arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Personalentwicklung auseinander. Der Fokus liegt dabei einerseits auf individualrechtlichen Verpflichtungen, die inhaltlich im Arbeitsvertrag, im Tarifvertrag oder in Betriebsvereinbarungen geregelt sind. Andererseits spielt unter kollektivrechtlichen Aspekten auch das Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrecht in der Personalentwicklung eine wesentliche Rolle.
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Seminararbeit

8. Ethik- und Wertemanagement

Moralische Ethik und Entwicklung sind in modernen Gesellschaften Bestandteile einer ganzheitlichen Menschenbildung im Lebenslauf. Dabei sind Alltag und Zusammenleben durch Interaktion zwischen Menschen, die sich in unterschiedlichen Kontexten bewegen, geprägt. In Konstellationen, in denen Menschen mit anderen zusammenarbeiten und diese bspw. bei der persönlichen und/oder beruflichen Weiterentwicklung unterstützen und beraten, übernehmen sie eine hohe Verantwortung. Sei es in Bezug auf die Erfüllung ihrer Aufgaben, die Verantwortlichkeit eine professionelle Haltung zu zeigen oder auch das eigene Handeln an ethischen Vorgaben zu orientieren. Um Ermöglichungsbedingungen je eigener geistiger und physischer Handlungsfähigkeiten zu schaffen, ist die gezielte Entwicklung einer ethisch-moralischen Grundhaltung sowie darauf aufbauendem ethischen und wertbezogenen Verhalten und Handelns wesentlich.
Daher soll zunächst reflektiert werden, welche Vorgaben und Zielorientierungen unser Handeln bestimmen. Da diese komplex sind und mit Unsicherheiten belegt sein können, werden daran anschließend die theoretischen Grundlegungen einer Wertebildung analysiert und Werte sowie Wertemanagement näher betrachtet. Darüber hinaus werden im Kurs die theoretischen Grundlegungen für die Entwicklung von Haltung diskutiert und Prozesse der Entwicklung einer ethisch-moralischen Grundhaltung aufgezeigt. Dabei geht es aber nicht nur darum die theoretischen Grundlagen für ethisch-moralische Fragen und Fragen des Managements von Werten zu legen, sondern insbesondere darum die Studierenden dabei zu unterstützen, dieses in ethisches und wertebezogenes Verhalten und Handeln zu übersetzen und Möglichkeiten im Umgang den benannten Fragen zu schaffen. Daher werden nachfolgend auch der Umgang mit Macht sowie ethischen Dilemmata und Wertekonflikten diskutiert. Dies ist besonders wichtig, denn in sozialen Beziehungen spielt Macht eine wichtige Rolle. Dabei geht es nicht nur um Selbstbehauptung, sondern unter anderem auch um Einfluss, Kontrolle und Durchsetzungsvermögen und das je nach beteiligten Personen und Kontexten in unterschiedlichsten Ausprägungen. Entsprechend sollen verschiedene Grundlagen von Macht und Prozesse der Machtverteilung identifiziert werden, so dass sich Handlungsspielräume im Umgang mit diesen entwickeln können. Schlussendlich wird es im Kurs darum gehen die Frage zu beantworten, wie ethischen Dilemmata und Wertekonflikten begegnet und wie mit diesen umgegangen werden kann.
Kursinhalte
Gesetzliche Vorgaben und Zielorientierungen Gesetzliche Grundlagen
Ethische Richtlinien und Standards
Ethik-Kommissionen: Auseinandersetzung mit Fehlverhalten
Orientierung an einer Berufsethik und -professionalität
Theoretische Grundlegungen der Wertebildung Begrifflichkeiten: Kultur, Werte, Normen, Ziele
Soziale Regeln und Konventionen
Werte als Beweggründe des eigenen Handelns
Werte und Wertemanagement Gesellschaftsbezogene Werte
Organisationsbezogene Werte
Persönliche Lebenswerte
Wertemanagement
Theoretische Grundlegungen für die Entwicklung von Haltung Begrifflichkeiten: Tugend, Moral, Ethos, Ethik
Moralisches Handeln und Urteilsvermögen
Haltung als Voraussetzung für Handlung
Entwicklung einer ethisch-moralischen Grundhaltung Identitätsentwicklung
Persönliche Werteentwicklung
Gesellschaftliche Faktoren
Reflexionsbereitschaft und Wertestabilität
Ethisches und wertebezogenes Verhalten und Handeln Professionelle Haltung
Arbeitswelten und Milieuangemessenheit
Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen
Haltung zeigen und bewahren
Kompetenzentwicklung und Selbstreflexion
Umgang mit Macht Definition und Funktionen von Macht
Grenzüberschreitungen handhaben
Widerstand handhaben
Machtkonflikte handhaben

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Master Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Master-Niveau ist anspruchsvoller als auf Bachelor-Niveau. Vorhandenes Grundlagenwissen im gewählten Fachbereich ist deshalb von Vorteil.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Recruiter, Personalreferent, Talent Management Specialist

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen